

FrühlingsErwachen





FrühlingsErwachen

„In welchen Schanigarten gehen wir jetzt?“ fragte ich nach dem Einkauf am Samstag den 2. Februar scherzhalber meine FreundInnen. Und war ganz perplex als wir, von der Nordzeile kommend, unsere Trollys Richtung Brunnengasse ziehend, tatsächlich Leute in Schal und Mantel gehüllt auf der Piazza und der Piazzetta sitzen sahen. Während halb Österreich im Schneechaos versank, gab's hier tatsächlich, zwar noch grau in grau, südliches Flair.

Liebe LeserInnen!

Frühling wird's, und wir machen Ihnen ein paar Vorschläge, wie Sie ihn auch mit uns genießen können. Gute und bewegte 20 Jahre ist nun die IG Brunnenviertel, unsere Interessensgemeinschaft der UnternehmerInnen, im Viertel aktiv – mehr darüber auf den Seiten 4-5. Überblick über viele Veranstaltungen im und rund um's Viertel finden Sie auf der Rückseite, Näheres dazu im Blattinneren.

Ihr
Johann Marvan
Obmann der IG Brunnenviertel

Inhalt

- 2 Frühlingserwachen 18. – 23.März
- 4 20 Jahre IG UnternehmerIn? Kommen Sie am 20.3. um 19.30 in die Bassena
- 6 Alltagsökonomie
- 8 Wer sind wir, die Mitglieder der IG Brunnenviertel
- 10 Veranstaltungen & Orte im Viertel
- 14 Fisch auf den Tisch
Von der Fastenzeit bis Ostern
- 16 Veranstaltungskalender

Frühlingsboten

entdecken
Krokus im Wienerwald, Forsythien und Kirschblüten in der Friedmangasse, ...

zum Pflanzen und Verschenken
Frühlingsboten schmücken Fensterkiste und Balkone – die eigenen oder die von FreundInnen. Pflanzertipps und Gestaltungstricks finden Sie bei **Blumen Weiser, Brunnengasse 59**



Frühjahrsputz

Den Winter austreiben
Die dicken Pullover kommen nach oben in den Schrank, die Frühjahrs-garderobe nach unten. Was trägt man davon noch wirklich? Was, noch schön und gut, soll anderen eine Freude bereiten? Das trägt man ins
VinziShop, Mo-Fr10-18, Sa 10-14 Uhr
Veronikag. 25, T: 40 63 354, www.vinzi.at

Reparieren, Entrümpeln ... ?

Eine schwierige Entscheidung
Hier könnte Recycling Kosmos helfen: Mit Ideen, Tipps und Workshops, wie Sie selbst Unbrauchbares zu Brauchbarem machen können.
Recycling Kosmos, www.recyclingkosmos.at
Kirchstetterngasse 60 / Ecke Friedmang.

Tatkräftige Hilfe bei der Umsetzung
direkt bei Ihnen zu Hause. Der Tisch wackelt, das Regal hängt schief, das durchgesessene Sofa wollten Sie schon immer entsorgen? Rufen Sie uns an und besprechen Ihr Problem. Mit Ihrem Auftrag helfen auch Sie – nämlich Langzeitarbeitslosen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
Caritas markt_platz Arbeitsraum
T: 585 60 54-40

Frühlingsenergie

Alles sprießt, alles wächst, und wir empfinden diese Energie auch – wie können wir sie für körperliches und psychisches Wohlbefinden nutzen?

Wasser hat & spendet Energie
bis es auf dem langen Weg von der Rax, vom Schneeberg und vom Hochschwab zu uns kommt, geht Kraft verloren. Ein kleines Gerät – in Ihre Wasserzuleitung eingebaut – bringt nicht nur frische Energie, sondern verringert auch Kalkablagerungen in Wasserleitungen, Duschtasse, Badewanne ...

Am 22. März findet zum 26. Mal der internationale Weltwassertag statt. Ein Anlass, Sie in dieser Woche speziell zu all Ihren Fragen rund ums Wasser zu beraten. Natürlich auch zum Thema Wassersparen – Trinkwasser wird weltweit, aber auch in Europa, ein immer knapper werdendes Gut. Schätzen wir es!

www.wasser-fuer-die-welt.org
Marvan TAM, Ihr Installateur und Solarteuer,
Neulerchenfelder Straße 33, www.marvan.at

im Brunnenviertel

Aus- & Weiterbilden

Lebensenergie frei fließen lassen mit Shiatsu, einem volksmedizinischen Mittel zur Gesundheitserhaltung und Krankheitsprävention.

Wenn Sie sich auf den Weg zu diesem Wissen machen wollen: Schnuppertage, Infoabende, einen Grundkurs besuchen. Und wer sich noch mehr von diesem Wissen aneignen will, ist nach erfolgreichem Abschluss einer dreijährigen Ausbildung diplomierte/r Shiatsu-Praktiker/in.



© NAIKIDO-Shiatsu

Shiatsu-Schnuppertage:
Fr. 15.3. und Fr. 5.4., 14 – 19 Uhr
Infoabend Di 26.3., Do 11.4., 18-20.30 Uhr
Grundkurs: Mi 1.5. – Sa 4.5., 9.30 – 18 Uhr
Bitte um Ihre Anmeldung unter:
office@naikido-wien.at, M: 069919520146
www.naikido-wien.at
NAIKIDO-Shiatsu, Neulerchenfelder Str. 65

Berufsorientierung

Die BeSt³ versammelt alle wichtigen Institutionen aus den Bereichen Beruf, Lehre, Studium und Weiterbildung. Die Beratung ist fachkundig und persönlich, Vorträge und Workshops (dafür Anmeldung erforderlich) werden geboten.

TIPP: Um das umfangreiche Angebot bestmöglich nutzen zu können, lohnt sich ein Blick aufs Programm im Netz. NAIKIDO-Shiatsu finden Sie im Bereich Gesundheit und Soziales im Erdgeschoß (G1).

BeSt³, Berufs- & Studieninformationsmesse,
7. – 10. März, 9 – 18, am 10.3. 9 – 17 Uhr
Wiener Stadthalle, www.bestinfo.at

...schön ist's im Frühling

wenn uns die Sonne wieder wärmt. Frische Kräuter und junges Gemüse stehen auf dem Speiseplan – vielleicht eine kleine Entschlackungskur? Die Fastenzeit gibt die Gelegenheit.

Frühling in Ihr Haar

bringt eine neue Frisur und sicher eine Frühjahrs-Haar-Kur. Wenn sich Ihre Haarwurzeln freuen, glänzt Ihr Haar, und das freut Sie und Ihr Gesicht.

Friseur Salon Marija, Grundsteingasse 14,
office@friseur-marija.com

Frischer Wind in der Bassena 33

Mit Herz kocht Rita Meiszterics Wiener und ungarische Küche. Außerdem serviert Sie ganztägig Frühstück und Mittagmenü ab 11.30 Uhr – wenn es wärmer wird, auch in den ruhigen Gastgarten. Gerne geht sie auf individuelle Wünsche ein und freut sich, wenn Sie bei ihr Geburtstag ... feiern.

Mo – Fr 9 – 22 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr
Bassena 33, Neulerchenfelder Straße 33
T: 942 36 61

Kraft aus der Natur

Welche Unterstützung braucht Ihr Körper, um das Frühjahr zu genießen? Wir bieten Ihnen eine breite Palette an



Möglichkeiten, die Kraft von Geschenken der Natur wie Kurkuma, Mariendistel, Artischocke ... zu nutzen und Sie bei Ihrer Entschlackungskur zu unterstützen. Ausgewählte Bücher zum Thema Gesundheit & Ernährung führen wir auch.

Apotheke zum Papst
Neulerchenfelder Straße 4
T: 406 24 25, www.apozumpapst.at



Frühlingsduft

verteilen Mitglieder der IG Brunnenviertel an ihre StammkundInnen von

Mo 18. – Sa 23. März

Draufdrücken und den erfrischenden Duft von Grapefruit, Rosenholz, Pfefferminz, Lavendel, Benzoe, Neroli, Eisenkraut und Orangen schnuppern. Diese wunderbare Essenz, kreiert von der Apotheke zum Papst.

Eine bewegte Zeit

20 Jahre IG Brunnenviertel

Online – also an der digitalen Leine – waren vor 20 Jahren wenige, und unser Brunnenviertel ein verschlafenes Nest.

Ein Nest ist es immer noch und vieles passiert noch offline – also oft ohne Leine. Auch wenn die digitale Welt Teil unseres Alltags geworden ist, ergänzt, aber ersetzt sie nicht reale persönliche Kontakte. Nur die vermitteln Nestwärme im Alltag: Leute grüßen, ein paar Worte wechseln, sich nur mit den Augen zuzwinkern, weil man sich schon lange vom Sehen kennt. Sein können wie man halt ist, ohne den digitalen Anspruch der digitalen Selbstdarstellung – die immer notwendiger scheint – aber zeit- und kräfteraubend ist.

Wa(h)re Werte?

Aufgewertet wurde unser Viertel in den letzten 20 Jahren – die Immobilienpreise auch.

Ob Waren Werte sind, die unsere Wirtschaft am Leben erhalten, oder – fernbestellt – großen Konzernen zum Wachsen verhelfen, hängt von den Entscheidungen der Einzelnen und dann in Summe der Vielen ab.

Werte KundInnen!

Es liegt nicht nur an unserem „Know How“, also an unserem gewusst, wie Sie am günstigsten und am schnellsten zu dem kommen was Sie wollen, sondern auch an Ihnen.

Wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen – unsere Ware wertschätzen – wird es sie auch in Zukunft geben.

Marktlücken

gibt es immer mehr – wo bekomme ich noch, gleich um's Eck Dinge des täglichen Bedarfs? Wo bekomme ich z.B. warme Unterwäsche? Eine Suchanfrage im Netz liefert mir viele Angebote, aber keines, das ich um's Eck befühlen und anprobieren kann. Diese grenzenlose Auswahl endet im Spiel mit Versuch und Irrtum.



Johann Marvan, Obmann der IG Brunnenviertel, beim Spatenstich zum Umbau des Brunnenmarktes am 31. August 2005, in Fortführung des Umbaues von Yppenplatz & Yppenmarkt: Planung Architekt Ernst Maczek-Mateovics (im Bild) gemeinsam mit Brigitta Maczek (Foto). Auch die Initiatorin von SOHO in Ottakring, Ula Schneider, ist als zweite von rechts zu sehen.

Zwei verhindern eine Marktlücke

Fast wäre der von vielen geschätzte, von Libussa Bartek jahrzehntelang betriebene Stand aufgrund der neuen Marktordnung verschwunden.

Irene Bartek engagierte sich wie ihre Mutter, besondere, sehr rar erhältliche Lebensmittel ihren KundInnen auch in kleinen Mengen anzubieten, Einzigartiges auf den Markt zu bringen.

Ihre Tätigkeit in einem Reformhaus vertieft zwar ihr Wissen über diese besonderen Produkte – zusätzlich kann sie die Kern-Öffnungszeiten der neuen Marktordnung aber nicht einhalten.

Wie wird es weiter gehen?

Irene Bartek steuert ihr Wissen bei und liefert die Produkte, Azmi Ersoy verkauft sie.

Wir wünschen dem Duo viel Erfolg

Und das ganz im eigenen Interesse, denn wo sonst könnten wir Heidenmehl, Gojibeeren, Holzhackergries, Mohn dekawaise ... kaufen

Stand vor Brunnengasse 65

Kunst & Wirtschaft

Hier soll nicht von der Kunst, erfolgreich zu wirtschaften – insbesondere für Einzelunternehmen, Klein- und Kleinstbetriebe wie wir es sind, ist das nicht leicht – sondern von Kooperationen zwischen Kunst und Wirtschaft die Rede sein.

Begonnen hat alles vor 20 Jahren

mit SOHO in Ottakring. Ula Schneider hatte die Idee, leerstehende Geschäftslokale Jahr für Jahr 2 Wochen lang in lebendige Kunstgalerien zu verwandeln. Es entstand eine Zusammenarbeit von IG Brunnenviertel, SOHO in Ottakring und den Wiener Einkaufsstraßen.

Bald stellten KünstlerInnen auch in den Geschäften der IG-Mitglieder aus, und schließlich wurde auch der öffentliche Raum einbezogen. An den Eröffnungstagen des Festivals strömten tausende BesucherInnen ins Brunnenviertel. Night-Shopping am Brunnenmarkt wurde geboren.

UnternehmerInnenabend

20. März, 19.30

SOHO ist in den Westen Ottakrings gewandert, die IG suchte nach neuen PartnerInnen aus Kunst und Kultur. Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Brunnenpassage stellte sich als genialer Kooperationspartner heraus. Seit 2013 veranstaltet die IG Brunnenviertel in Zusammenarbeit mit der Brunnenpassage – unter der künstlerischen Leitung von Gordana Crnko und der tatkräftigen Mitwirkung vieler Freiwilliger – das

Brunnenviertel StraßenKunstFest das heuer sogar an zwei Tagen, am Fr 7. & Sa 8. Juni, und in Kooperation mit Basis.Kultur.Wien und dem Wiener Konzerthaus stattfinden wird.

Kunst im & am Staud's Glas
Kochkunst hat sich im Staud's Glas schon immer manifestiert. 2001 wollte Hans Staud dem großen österreichischen Stückeschreiber Johann Nepomuk Nestroy zum 200. Geburtstag ein Denkmal setzen. In Kooperation mit Wien Tourismus entstand STAUD'S Konfitüren-Edition „Hommage an Johann Nepomuk Nestroy“, mit der erstmals neben dem Genuss auch ein kleines Stück Wiener Kultur in die Welt hinausgetragen wurde: Am Verschluss unseres achteckigen Marmeladenglases. Kooperationen mit dem Kunsthistorischen und Naturhistorischen Museum, der Albertina und dem Belvedere folgten, eine Jugendstil-Kollektion anlässlich des Klimt-Jubiläums 2012, sowie eine Sonderedition zum 150 Jahr-Jubiläum der Wiener Ringstraße 2015.

Wir sind ein Leitbetrieb Austria
Als Mitglied der Leitbetriebe Austria wurden wir für die Jahre 2019/20 erneut zertifiziert. Danke für diese schöne Auszeichnung, die wir zur Gänze der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken haben. Wir freuen uns gemeinsam.
www.stauds.com



Staud's Frühstückskollektion mit Werken aus dem Bereich der bildenden Kunst, 2007



Marillenblüte in der Wachau – Stefan Schauer, Marillenbauer & Geschäftsführer bei Staud's



Ganz junge Kunst im Staud's Glas – kreierte von Katharina Wieser – gesehen in Staud's Pavillon und auf Instagram: kat_an_artist

Wirtschaft & Alltag

Ohne Alltag gäb's keine Wirtschaft. Keine kleine Gemeinschaft produziert mehr alles, was sie für sich selbst braucht. Eine, glaube ich indianische, Weisheit sagt, dass eine Gemeinschaft von 1.500 Leuten genügt, damit alles, was alle zum Leben benötigen, ermöglicht und hergestellt werden kann.

Solch unabhängige Gesellschaften gibt es schon lange nicht mehr. Aber dass Wirtschaft weltweit nur das ist, was immer weniger internationale Player (zu Deutsch Spieler) miteinander aushandeln, ist auch nicht real. Unsere Zukunft hängt davon ab, wie weit wir unsere Stärken entdecken und entwickeln können. Wie wir als KonsumentInnen, ProduzentInnen, HändlerInnen auf lokaler Ebene schauen, wohin unser Cent rennt.

Ganz pragmatisch: Schützen Sie Ihre Kreditkarten vor unbefugtem kontaktlosem Auslesen. Wir führen Schutzhüllen mit Spezialfolie, sowie fast alles, was Unternehmen für Büro und Organisation brauchen – von Kaffee über Kopierpapier bis zum Bürosessel und liefern auch.

SKIBO Papier Kerbl
Ottakringer Straße 23
www.papier-kerbl.at



UnternehmerInnen, feiern Sie mit uns am 20. März 20 Jahre IG Brunnenviertel!

20 Jahre sind doch eine lange Zeit, Anekdoten darüber gibt es genug zu erzählen, aber wir wollen viel lieber vorwärts blicken und freuen uns, Sie mit Ihren Erfahrungen und Ideen bei uns begrüßen zu dürfen,

um 19.30 in der Bassena 33
Neulerchenfelder Straße 33

Wir alle sind Teil unserer

Alltagsökonomie

Am 20. November 2018 fand ein Tag lang im Wiener Rathaus auf Einladung der Vizebürgermeisterin von Wien, Maria Vassilakou, ein Kongress zum Thema Alltagsökonomie statt. Der Kongress wurde in Kooperation mit der WU und Urban Innovation Vienna organisiert.

Alexandra Strickner berichtet:

Worum geht es da eigentlich?

Wirtschaft ist kein Selbstzweck, sondern dient der Sicherung und Organisation der Lebensgrundlagen.

Unter Alltagsökonomie (oder auch Ökonomie des Alltags) werden all die Wirtschaftsbereiche verstanden, die jeder Mensch im Alltag braucht.

Nahversorgung

Ist einer der wichtigen Aspekte: Lebensmittelgeschäfte und Märkte, Buchhandlungen, Post, Banken, Cafés, Restaurants und vieles mehr in der Nachbarschaft zählen dazu. Am und rund um den Brunnenmarkt sind wir damit gut versorgt, so dass wir weitgehend fußläufig alles, was man tagtäglich braucht, einkaufen können. Noch dazu schafft eine solche Nahversorgung nicht nur Arbeitsplätze vor Ort, sondern auch Austausch, Kontakt und Begegnungsräume für die Menschen in einem Grätzl. Die vielen kleinen UnternehmerInnen haben dabei eine wichtige Funktion: sie sind häufig wichtige GrätzlmacherInnen. Im Brunnenviertel ist das definitiv so.

Daseinsvorsorge

Ist ein anderer wichtiger Aspekt der Alltagsökonomie. Duschen, Radio an, espressokanne auf den Herd, Kinder in den Kindergarten oder die U-Bahn nehmen: all diese Handlungen halten wir für selbstverständlich. Sie sind

deshalb möglich, weil dahinter eine komplexe öffentliche Infrastruktur steht. Ob die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser, Abfallbeseitigung, öffentlichen Nahverkehr, Telekommunikation, Gesundheitsversorgung (Ärzte, Krankenhäuser), Pflege und Bildung (Kindergärten, Schulen): all das brauchen wir ja vor Ort. Und all das wird in Wien öffentlich – also von der Stadt – und in sehr hoher Qualität und leistbar organisiert.

Das ist nicht überall in Europa so. In den vergangenen Jahrzehnten wurden in vielen Ländern immer mehr Krankenhäuser, Wasserversorgung, Müllabfuhr oder gleich ganze Verkehrsnetze privatisiert und so der Profitlogik unterworfen – mit bisweilen dramatischen Folgen für die Menschen: steigende Preise, schlechtere Qualität und Versorgung und auch schlechtere Arbeitsbedingungen für jene, die dort arbeiten, waren und sind einige der Erfahrungen. Deshalb kaufen seit einigen Jahren Gemeinden und Städte vormals kommunale Betriebe wieder zurück oder verlängern Konzessionen nicht. Den Druck in Richtung Privatisierung gibt es jedoch weiterhin – nicht zuletzt aufgrund des Lobbyings mächtiger Konzerne.

Foundational Economy Collective

Die vielen negativen Erfahrungen mit der Privatisierung der Daseinsvorsorge in vielen EU Ländern sowie die Fokussierung der Wirtschaftspolitik auf Hochtechnologieunternehmen und Export waren der Anlass, dass sich europäische ForscherInnen zum foundational economy collective zusammengeschlossen haben. Ihr Ziel: einen breiteren Blick auf Wirtschaft eröffnen und die Wirtschaft des Alltags wieder ins Zentrum der Debatte rücken. Es geht darum, Ökonomie wieder als etwas zu begreifen, das zuallererst dem guten Leben der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet ist.

www.foundationaleconomy.com

Digitalisierung

Herausforderungen für Wien

Einkaufszentren und Online-Handel führen dazu, dass in vielen Städten und Gemeinden oder Grätzln die Nahversorgungsangebote in der Nachbarschaft weniger werden. Statt zu Fuß das Notwendige zu besorgen, fährt man mit dem Auto. Oder Menschen kaufen immer öfter per Mausklick ein. Das befördert ebenso das Sterben von kleinen Geschäften in der unmittelbaren Nachbarschaft und erhöht den ökologischen Fußabdruck.

Im Brunnenviertel ist das glücklicherweise (noch) nicht der Fall. Aber wer kennt sie nicht in Wien: die Straßenzüge und Gegenden mit viel Leerstand. Sperren die Läden zu, hat das auch immer Auswirkungen auf die nicht kommerziellen Tätigkeiten und Angebote (Freizeitangebote, Kommunikationsmöglichkeiten, Kinderspielplätze). Denn beides ist miteinander verwoben. Räume der Begegnung werden dann weniger, Menschen nutzen den öffentlichen Raum ihrer Nachbarschaft nicht mehr tagtäglich.

Wenn wir auch in Zukunft eine lebendige Stadt mit einer guten Nahversorgung haben wollen, die uns nicht in Autos oder an den Computer zwingt, braucht es Spielregeln und Maßnahmen, die das befördern.

Denn eine lebendige Nahversorgung hängt von vielen Faktoren ab, die ein/e UnternehmerIn allein nicht beeinflussen kann: Ist ein Schanigarten möglich? Wie ist das Geschäft erreichbar? Wo siedeln sich welche Geschäfte an? Ist der umliegende öffentliche Raum förderlich bei der Bildung von Zentren, kleinen „Ballungsräumen“, wo gerne konsumiert wird? Sind die Geschäftsmieten leistbar? Gibt es einen guten Mix von kommerziellen und nicht-kommerziellen Aktivitäten und Räumen?

Gibt es Mehrfachnutzungskonzepte für Räume? Die Form und Qualität städtischer Infrastruktur leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Auch für den Bereich der Daseinsvorsorge gibt es Herausforderungen. In allen Städten sind die Auswirkungen von Airbnb und ähnlichen Plattformen spürbar für die Menschen, die dort leben. Und es gibt Bereiche, wo noch unklar ist, welche Auswirkungen die Digitalisierung z.B. auf den öffentlichen Verkehr haben wird.

Bei diesem Kongress war auch das Brunnenviertel mit einem Thementisch vertreten: als ein Ort in Wien, an dem erfolgreich experimentiert wird und die Lebenssituation der BewohnerInnen verbessert wurde und wird.

Public-Civic Partnership

Ein weiteres Thema waren neue Ansatzpunkte der Kooperation von Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft, unter dem Titel „Public Civic Partnership“ aus Gent und Amsterdam vorgestellt. In Gent wurde u.a. ein Lebensmittelpolitikrat seitens der Stadt eingerichtet, um Schritte in Richtung einer sozial-ökologisch nachhaltigen Lebensmittelversorgung zu erarbeiten. 2018 haben engagierte Menschen in Wien erste Schritte zur Etablierung eines Ernährungsrates gesetzt.

www.ernaehrungsrat-wien.at

In Amsterdam fand 2018 ein stadtweites „We make the City“ Festival statt, mit dem Ziel, gemeinsam an Ideen und Lösungen für ein gutes Leben für alle in der Stadt zu arbeiten. Das nächste ist für Juni 2019 schon in Vorbereitung. All diesen Ansätzen gemein ist die Vision einer Kultur der Ko-Kreation zwischen Stadtverwaltung und den Menschen, die in einer Stadt leben, zu etablieren und zu leben. www.wemakethe.city

Informationen zum Kongress in Wien: www.guteslebenfueralle.org



Ein spielerischer Blick ins Alltägliche in der Auslage von Neulerchenfelder Straße 52, im November 2018. Die Gestaltung verändert sich mit den Jahreszeiten: Idee, Konzept, Puppenhaus, Salzteigpuppen, Innengestaltung: Renate Ehrenhöfer; Innengestaltung Fimogruppen: Katharina Wieser; Technik: Kai Sann, diversos: Mara, Dieter u.U. Wieser, rote Sofas: sit-in.at

Buchtipps zur Alltagsökonomie

Im September 2018 erschien in englischer Sprache „Foundational Economy“ bei Manchester University Press. Einaudi wird im April eine italienische Ausgabe: „Economia Fondamentale“ vorlegen. Im Juni wird die deutsche Ausgabe „Die Ökonomie des Alltagslebens“ in der edition suhrkamp erscheinen. Anfang 2020 wird es in Niederländisch publiziert.

Alexandra Strickner

ist politische Ökonomin und Mitbegründerin von Attac Österreich. Sie hat den Kongress über Alltagsökonomie inhaltlich mitgestaltet und 2015 und 2017 zwei Kongresse zum Thema „Das gute Leben für alle“ mitorganisiert. Sie ist auch Mitbegründerin der Österreichischen Plattform „Anders Handeln“ (www.anders-handeln.at).



Foundational Economy Collective: Die Ökonomie des Alltagslebens Für eine neue Infrastrukturpolitik Mit einem Vorwort von Wolfgang Streeck edition suhrkamp 2732, 240 S. ISBN: 978-3-518-12732-2

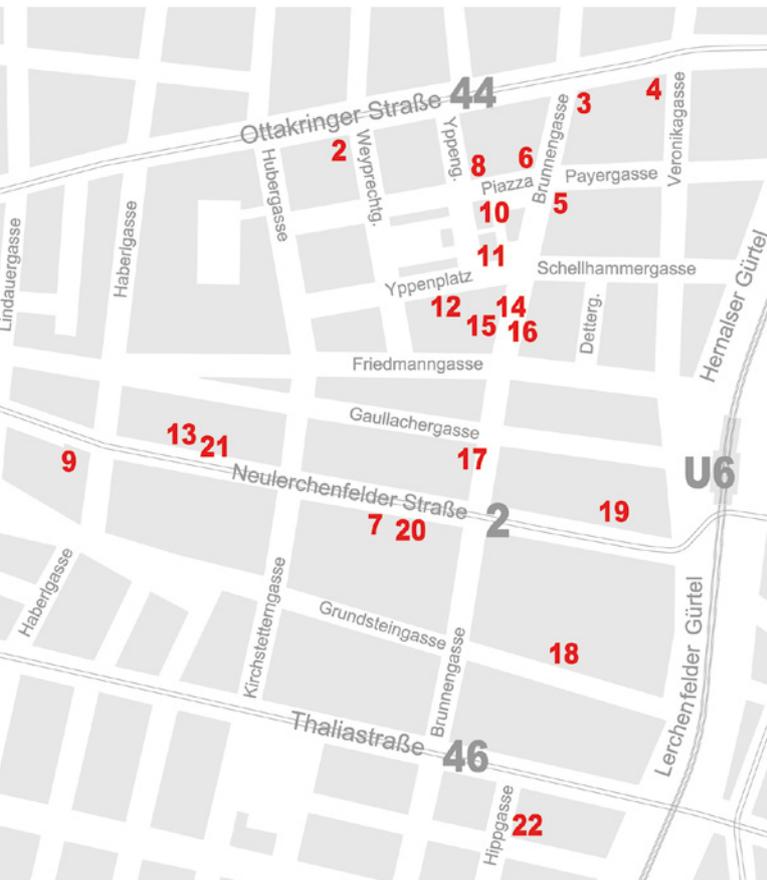
Mittwoch, 3. April, 19.30 Uhr

Vortrag & Diskussion „Ökonomie des Alltags“

mit Alexandra Strickner. Die IG-Brunnenviertel lädt alle UnternehmerInnen des Viertels herzlich ein, daran teilzunehmen.

In der Bassena 33, Neulerchenfelder Str. 33. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis 19. März: office@marvan.at, T: 406 31 63

Für Sie da



6 Dellago –
Das Lokal am Yppenplatz
 Szenebar und italienische
 Spezialitäten, Küche bis 22 Uhr
 Mo-Do 8-24 Uhr, Fr 8-2 Uhr
 Sa 9-2 Uhr, So 9-24 Uhr
Payergasse 10, T.: 95 747 95
www.dellago.at



7 Bassena 33
Wiener & ungarische Küche
 Frühstück ganztägig,
 Mittagsmenü ab 11.30 Uhr,
 ruhiger Gastgarten
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Neulerchenfelder Straße 33
T: 942 36 61

8 Café Müller
Gaststätte, Café
 Genießen Sie die Hausmannskost
 unserer Küchenchefin



Yppengasse 2, T: 406 26 28



2 Stern Apotheke
**Immer das Richtige für Ihre
 Gesundheit**

Ottakringer Straße 39
T: 406 75 71, F: 406 75 71-15
www.stern-apotheke.at



9 NAIKIDO-Shiatsu
 Schule Wien, **Peter Jo Pauer**,
 Shiatsu-Behandlungen, Zen-Dojo.
 Mit Hand und Fuß, Herz und Köpf-
 chen! **Neulerchenfelder Str. 65**
 (durch den Hof), M: 069919520146,
jopauer@hotmail.com
www.naikido-wien.at

3 SKRIBO Papier Kerbl
Büroprofi – Großhandel
 Sie schreiben Ihre Karriere, wir
 haben das Zeug dazu.

Ottakringer Straße 23
T: 405 47 45, F: 408 90 73
www.papier-kerbl.at



10 Caritas markt_platz
Arbeitsraum – Handwerkliche
 Dienstleistungen, Kunsthandwerk.
 Stand 165 am Yppenmarkt, Höhe
 Payergasse 14, Mo, Mi, Do, Fr 10-
 18, Di 13-18, Sa 10-17 Uhr
**T: 585 60 54-40 marktplatz.yppen-
 platz@impuls-caritasvolkshilfe.at**



4 VinziShop
schön und gut
 Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr

Veronikagasse 25
T: 40 63 354, www.vinzi.at



11 Staud's Wien
Süß & sauer
 Di-Sa 8-12.30,
 Fr auch 15.30-18 Uhr

**Ecke Brunnerg./Schellhammer-
 gasse, T: 406 88 05,**
F: Dw 12, www.stauds.com



Gefördert aus Mitteln der
 Stadt Wien durch die
 Wirtschaftsagentur Wien.
 Ein Fonds der Stadt Wien.
 mit Unterstützung der
 Wirtschaftskammer Wien

Impressum: Medieninhaber, Verleger & Herausgeber und Redaktion: Interessensgemeinschaft Brunnenviertel in Neulerchenfeld, Neulerchenfelder Straße 33, 1160 Wien, Obmann: *Johann Marvan*; Endkorrektur: *Christine Pavesicz-Kerbl*; Fotos: *Ernst Mateovics* bzw. © bei den Fotos; Graphik-Design/Produktion/: *Sibylle Gieselmann*; Druck: *Druckerei Berger*; Auflage: 40.000 Stück. Offenlegung lt. § 25 Mediengesetz: Der brunnenviertel ist ein unabhängiges Medium, das sich zu 100% im Besitz des Vereines befindet. Es dient der Information über Aktionen und Veranstaltungen des Vereines und dessen Mitgliedern, sowie über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben im Brunnenviertel. In Fällen, wo bei Drucklegung keine aktuellen RechteinhaberInnen recherchiert werden konnten, bitten wir diese, sich zu melden.

... das eine und das andere schreibt und fotografiert *Brigitta Maczek*

die IG Brunnenviertel

12 Bäckerei Gül
Alles frisch gebacken
vom Baguette bis zum Börek

Ipek & Co HandelsgesmbH
Yppenplatz 7/3, T: 408 90 17



19 Apotheke zum Papst
Beratung, Homöopathie, Bachblüten, Schüßler-Salze, Kosmetik und mehr
Mo-Fr 8-18, Sa 8-12 Uhr
Neulerchenfelder Straße 4
T: 406 24 25
www.apozumpapst.at



13 Das Sprachkistl
Egal ob Englisch, Deutsch oder Rumänisch, ob Sprachkurs oder Übersetzung, beim Sprachkistl werden Sie individuell beraten und erreichen Ihr Ziel.
Neulerchenfelder Straße 52
www.sprachkistl.at



20 Marvan Tam GmbH
Installationen-Heizung-Bad
Wir verkaufen auch Glühbirnen
Neulerchenfelder Str. 33
E: office@marvan.at
T: 406 31 63, F: 406 52 47
www.marvan.at

14 Vorarlberger Käsestand
Käse aus dem Ländle, internationale Spezialitäten, Nüsse, Trockenfrüchte
Sefik Beyti Özcan KG
Marktstand vor Brunneng. 67
T: 0676-477 29 30
E: sefikbeytiozcan1970@gmail.com



21 Ulrike Wieser
mobile Fotografin
Fotoshootings bei Ihnen zu Hause oder im Freien, Studiofotos, Pass- und Bewerbungsfotos in der
Neulerchenfelder Straße 52
T: 0650 4948143
www.dasfoto.info



15 Trabzon Holzofenbäckerei
viele Weißbrotvariationen, Mais-, Misch-, Weizenkleie- und Roggenbrot uvm.
Täglich 6-22 Uhr
Brunnengasse 65



22 Gebäudereinigung Laher
Meisterbetrieb für professionelle Gebäudereinigung, ob Wohnung, Büro oder Haus.
Hippgasse 38/9
T: 923 60 84, F: 019904092
sslaher@chello.at

16 Käseparadies
Unsere Käsespezialitäten vom Feinsten schmecken jeder Käsemaus!
Azmi Ersoy KEG,
Brunnenmarktstand 84
T: 0699-1121311-4 und -5
E: ugurersoy1@gmail.com



23 AfB social & green IT
Beratung und Verkauf hochwertiger gebrauchter Notebooks, PCs, TFTs und Drucker
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa geschlossen
Jochen-Rindt-Str. 1, 1230 Wien
T: 616 0 313 110
www.afb-group.at



17 Blumen Weiser
Blumenwaren, Gestecke
Es grünt so grün, wenn Brunnensmarkts Blüten blühen!
Brunnengasse 59,
T/F: 409 04 39



24 IRD KG
Immobilien-Reinigungs-Dienst
Wir halten für Sie sauber!
1180 Wien,
Pötzleinsdorfer Str. 194/Stg. 5/3
T: 890 40 78
www.reinigung365.at

18 Friseur Salon Marija
für Damen – Herren – Kinder
Wir kümmern uns um Ihre Erscheinung!
Di-Do 9-18 Uhr, Fr 9-19,
Sa 8.30-13.30 Uhr
Grundsteing. 14, T: 406 91 88
www.friseur-marija.com



25 PSG
Wirtschaftstreuhänder
Mag. Michael Perner
1020 Wien,
Nordbahnstraße 36/3/2/3
T: 523 74 93-30, F: 523 74 93-33
www.psg.at

Der brunnenviertler ist auch im Netz zu finden:
www.brunnenviertel.at
auf Brunnenviertler Magazin klicken.
www.facebook.com/brunnenviertel

Wo wird Was veranstaltet im & rund um's Brunnenviertel

Das Weinhaus Sittl

Laut seiner Homepage 1740 erstmals urkundlich erwähnt, ist diese Gaststätte das älteste von mehr als hundert Wirtschaftshäusern, die es Mitte des 19. Jahrhunderts in Neulerchenfeld gab. Diese Tradition führen sie bis heute fort und sorgen seit 1914 als Weinhaus Sittl für angenehme Stunden in ihrem denkmalgeschützten Biedermeiergebäude, eines der wenigen noch erhaltenen am Rande des Brunnenviertels. Sein Beinamen „Zum goldenen Pelikan“ deutet darauf hin, dass man über den zauberhaften Gastgarten sein Pelikanstüberl erreicht, in dem viele kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Demnächst dort zu hören und zu sehen:



KOLLEGIUM KALKSBURG – Heinz Ditsch: Akkordeon, Singende Säge, Gesang, Paul Skrepek: Kontragitarre, Gesang, W.V.Wizlspurger: Liedgesang, Kamm, Euphonium – bei der Probe oder nach einer ihrer musikalischen Auftritte?

© Peter Kubelka

Kollegium Kalksburg

Drei im besten Sinne des Wortes dilettierende Kapellmeister sind seit 22 Jahren Um+Auf des Jazz im Wienerlied, Fanatiker des Ausdrucks, große Entdecker im Reiche des Erhabenen, auch des Hässlichen und Grässlichen, noch größere Entdecker im Effekte, in der Kunst der Schauläden. Allesamt Talente weit über ihr Genie hinaus. Virtuosen durch und durch! Geborene Feinde der Logik und der geraden Linie, begehrt nach dem Fremden, dem Exotischen, dem Ungeheuren. Begehrt nach allen Opiaten der Sinne und des Verstandes. Im Ganzen eine verwegene waghafte, prachtvoll gewalttätige, hochfliegende und hochemporreibende Art Künstler, welche dem neuen Jahrtausend den Begriff Künstler erst zu lehren haben wird ... aber krank! Sie planen drei Themenabende: „Die Themen werden wir uns hoffentlich bald selbst bekanntgeben ...“
www.kollegiumkalksburg.at
Di, 19. März – 1. Thema (z.B. Ernährung)
Mi, 20. März – 2. Thema (???)
Do, 21. März – 3. Thema (???)
jeweils 20 Uhr, im Weinhaus Sittl, Lerchenfelder Gürtel 51

Schutzhaus zur Zukunft

Schutzhaus heißen noch viele zentrale Gaststätten in den ehemaligen Schrebergartensiedlungen, heute Kleingartensiedlungen genannt. Viele davon wurden in Gartensiedlungen umgewidmet, was gesetzlich ganzjähriges Wohnen ermöglicht. In der „Zukunft“ auf der Schmelz wird im kleinen und im großen Saal bei Bällen und Hochzeiten getanzt, Kabarett gespielt, Konzerte gegeben, z.B.:

Linke Tanz'

Der traditionelle KPÖ-Ball – ohne Dresscode – steigt wieder, Celsius Reloaded spielt zum Tanz auf. Sektbar, gutes leistbares Essen, Tombola und Tombola-Tauschbörse danach:
Sa 16. März, 19.30 – 2.30 Uhr

20. Internationales Akkordeon Festival

23.2. – 24.3.

Das Akkordeon, meint Rainer Krispel, „... Ein Instrument, in Hoch- und Volkskultur gleichermaßen vertreten, das zu E- und U-Musik ebenso stets etwas zu spielen weiß, wie es bei der Wiener Musik und der Weltmusik souverän mitzureden hat, regionale Dialekte diverser Folkloren ebenso fließend spricht wie die vielen Zungen der globalen Popmusik, mit den JazzerInnen beseelt jamt und improvisiert, dass es eine wahre Freude ist, und sich dann in der Kammermusik subtil diszipliniert. Dennoch war im Jahr 2000, als Friedl Preisl das erste Akkordeonfestival umsetzte, nicht abzusehen, dass sich im Zeichen dieses großartigen Instruments eine solche Erfolgsgeschichte entwickeln würde können, als die das Akkordeonfestival Wien heute international wahrgenommen und nicht nur in Wien wertgeschätzt wird. ...“

akkordeonfestival.at

Caroline Keane & Tom Delany Trio

Youth & maturity with Irish wind with Caroline Keane: Concertina, Tom Delany: Uilleann Pipes, Marty Barry: Gitarre

Moore/Moss/Rutter

Englische Folk-Stücke, eigene Kompositionen, „Klassiker“, Jazz und Bluegrass. Sie zelebrieren dies als „beispielhafte Innovatoren der Szene“.

Mo 18. März, 20 Uhr

Abschlussgala mit Attwenger

Attwenger und das Akkordeonfestival – muss (und will) es ja! Schließlich ist es ein Verdienst von HP Falkner, das Akkordeon als, mit Verlaub, geiles Instrument einem Publikum nahegebracht zu haben, das damit davor wenige Berührungspunkte hatte. Im Kontext mit der ständig mutierenden/mutierten Textarbeit von Markus Binder eine bis heute nachwirkende, einzigartige künstlerische Position.

Attwenger verstehen es, 28 Jahre nach

ihrer Gründung weiter spannende Musik zu machen, die immer und immer wieder etwas zum Hier und Jetzt zu sagen hat, was mensch so nicht unbedingt erwartet.

www.attwenger.at
Fr 22. März, 20 Uhr

„Schutzhaus zur Zukunft“ auf der Schmelz,
15., verl. Guntherstraße, +43 1 982 01 27,
www.schutzhaus-zukunft.at

In der Brunnenpassage

treffen sich täglich Menschen unterschiedlicher Herkunft, um gemeinsam mit professionellen Künstlerinnen zu proben, zu produzieren und auf der Bühne zu stehen. Die Teilhabe an Kunst und Kultur ist ein Menschenrecht, ermöglicht die eigene Identität zu finden und auszuleben. In Kunstprojekten der Brunnenpassage wird erlebbar, dass kulturelle Vielfalt die Gesellschaft bereichert. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos!

Schau ins Programm & mach mit!

www.brunnenpassage.at/programm
Brunnengasse 71

Orfeo & Majnun

Orpheus, berühmtester Lyraspieler & Sänger der griechischen Mythologie versucht, seine Braut Eurydike aus der Unterwelt wieder unter die Lebenden zu führen und scheitert.

Ein weltweit, in vielen Kunstgattungen bearbeitetes Motiv, z.B. im Film Orfeu



ORFEO & MAJNUN, 10. Juni, Konzerthaus



ACHINGLY BEAUTIFUL! MOORE/MOSS/RUTTER (GB) Tom Moore: Violine, Archie Churchill-Moss: Melodeon, Jack Rutter: Gitarre, Stimme, 18. März, 20Uhr, Schutzhaus zur Zukunft

Negro, einer brasilianisch-französisch-italienischen Koproduktion.

Leila und Majnun ist eine verbreitete nahöstliche Liebesgeschichte.

Ein EU-Projekt der Länder Belgien, Österreich, Frankreich, Malta, Polen, Niederlande, Portugal verbindet die beiden Erzählungen.

Love, Loss and Longing von Jänner bis Juni

unter diesem Titel werden die beiden Geschichten in Workshops zahlreicher Genres und Stile (Tanz, Musik, Poetry Slam, Virtual Reality, Film, Pantomime u. a.) miteinander verbunden. In Kooperation von Wiener Konzerthaus, Basis. Kultur.Wien und Brunnenpassage.

StraßenKunstFest am 7. & 8. Juni

Wienweit erarbeitete Performances werden auf mehreren Bühnen am Yppenplatz zu einem Gesamtkunstwerk vereint. Das Fest wird von der IG Brunnenviertel in Kooperation mit vielen Institutionen vor Ort veranstaltet – künstlerische Leitung Gordana Crnko (Brunnenpassage).

Die Österreich-Premiere der Oper »Orfeo & Majnun« am 10. Juni

im großen Saal des Wiener Konzerthaus bildet den Abschluss des Projekts. Der Brunnenchor der Brunnenpassage singt auf der Bühne mit.

Vronihof

2016 fand eine KünstlerInnengruppe eine neue Heimat – sie emigrierte von Lerchen- nach Neulerchenfeld. Der Ortswechsel führt zu der Bestrebung, den Ort – neben seiner Funktion des gemeinsamen Ateliers – um eine öffentliche Ebene und eine Vereinsbar zu erweitern.

Vroni ist geboren, und es werden mehrmals im Monat kulturelle Highlights der Wiener Kulturlandschaft auf die improvisierte Bühne geholt. Dabei werden keine Register geschont: Konzerte und Auftritte, alles von Pop bis Klassik: Wienerlied, HipHop, Jazz, Experimental, Singer/Songwriter, Electro, Lesung, Klavierabend, alter Hase, scheues Reh, publikumsnah, publikumsfern, Chorkonzert, Synthesizer, Flöte, freier Tanz plus Flöte – es gibt nicht viel, das Vroni nicht gefällt, aus Prinzip soll es hier nichts geben, was es nicht (zumindest einmal) geben soll ... an Freitagen, abends.

Mittlerweile proben regelmäßig zwei Chöre (Subchor, Im Ernst), unsere Haus- und Hofblechbläser von „Feder-spiel“ üben hier, Theaterproben, Feldenkrais- und Yoga-Workshops, Kurzfilmdreh und performative Praxis. Wenn es sich räumlich und zwischenmenschlich irgendwie ausgeht, dann hält Vroni gern dafür her. >

... auch die Straße wird zur Bühne

im & rund um's Brunnenviertel

> Weiters gibt's im Vronihof ein Studio mit Schreibtischen, ein Maleratelier, einen Keller mit Werkbänken und Lager. Es ist immer irgendwo mal wieder ein Platzerl frei, und interessierte Menschen melden sich am einfachsten per facebook oder bei **Stefan Mayer, T: 0650 378 4 379 Vronihof, 17., Veronikagasse 24**



Variété Edwin im Vronihof, Fr. 8. 2. 2019

Erst nachdem der Name Vronihof für den Kulturverein gefunden war, erzählt uns der Hausbesitzer und Vermieter, Johannes Schirmbrand, dass das Lokal in der Zeit ~1900 bis ~1980 (Ang. ohne Gewähr) von seiner Familie als Gasthof „Veronikastüberl“ betrieben wurde.

Im Haus, seit 4 Generationen im Familienbesitz, leben 3 Generationen der Familie und – das freut uns ganz besonders – alle finden unser Treiben halbwegs cool. Manchmal kommt man auf ein Bier vorbei oder verkostet den selbstgemachten Wein an der Vronibar.

Der Sandleitenhof

Sandleiten, eine mittelalterliche Flurbezeichnung, deutet auf den ehemaligen Weinberg hin. Der hier im Westen Ottakrings 1924 – 28 errichtete gleichnamige Hof ist mit 1587 Wohnungen und über 4000 Bewohnern (ursprünglich über 5000),

der größte Gemeindebau aus dem roten Wien der Zwischenkriegszeit. 2014 ist SOHO in Ottakring aus dem Brunnenviertel hierher gewandert. Im Zuge des damaligen Festivals wurden Erinnerungen der Bewohner aus der schweren Zeit, u.a. an die Februartkämpfe 1934, aufgezeichnet und sind noch abrufbar unter: www.sohoinottakring.at/festival-2014/texte-zu-sandleiten/

20 Jahre SOHO in Ottakring wollen gefeiert werden. Im Oktober veranstaltet SOHO ein großes Fest, und wie's weitergeht – das soll auch verraten werden.

Die Grundsteingasse

Die frühere Gärtnergasse wandelte sich in eine Vergnügungsmeile, in der sich Gaststätten mit großen Gastgärten und Ballsälen aneinanderreihen. Heute erinnert nichts mehr an den Apollosaal, den Weißen Schwan, das Goldene Fassel oder die Rote Brezen.

Aus Christine Klusacek, Kurt Stimmer: Ottakring. Vom Brunnenmarkt zum Liebhartstal. 1983, Verlag Kurt Mohl, ISBN 3-900272-37-9



Bananenkillerqueen von Martina Gasser, ein Projekt bei grundstein 1/19

grundstein Sa 1. – Sa 15. Juni

Zweimal im Jahr wird die Grundsteingasse Fußgängerzone, nämlich an den Eröffnungstagen der beiden zweiwöchigen grundstein-festivals. Literatur * Projektion * Installation * Malerei * Sound * Skulptur * Performance * Fotografie * Film/Video ... von geladenen KünstlerInnen direkt vor Ort produziert, in Projekt/Ausstellungsräumen & im öffentlichen Raum (Billboards/Auslagen) präsentiert.



SOHO in Ottakring 2016 – „In aller Munde. Schmackhafte und weniger schmackhafte Details zum Netzwerk Ernährung“ im Sandleitenhof

Die Nachtwächter kommen

am 15. März ins Brunnenviertel

Die deutschen und österreichischen Gilden der Nachtwächter treffen sich zweimal im Jahr. 2019 kommen sie nach Wien, um sich in Ottakring vom 15. – 17. März zu treffen.

Die Parade von 100 Nachtwächtern, Türmern und Figuren in ihren historischen Kostümen und Trachten wird am 15. März von Bezirksvorsteher Franz Prokop begrüßt.

Um ca. 17.30 Uhr werden sie von einer Blaskapelle vom Amtshaus am Richard-Wagner-Platz über die Thaliastraße und den Brunnenmarkt zum Yppenplatz geleitet, wo sich die einzelnen Gilden der Nachtwächter bis 20 Uhr präsentieren.

Nachtwächter-Touren:

Gerhard Spitz, der Nachtwächter von Alt-Ottakring, führt gerne durch sein Viertel, stellt Ihnen Unternehmen vor, zeigt Ihnen besondere Orte und erzählt deren Geschichte. Heuer gibt es 16 Termine, Beginn jeweils 18.30 Uhr. Mehr erfahren Sie unter:

einkaufen1160.at/nachtwaechter.php

Jour fixe jeden 16. im 16.

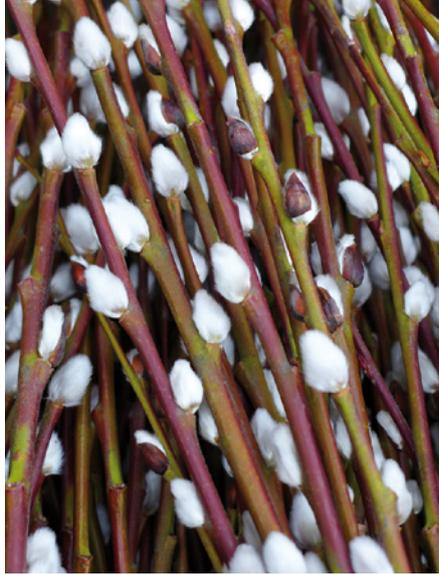
Wir präsentieren Kunst, wir reden über Kunst mit den KünstlerInnen.

Samstag, 16. März, 16 Uhr

präsentiert Günther Zäuner zwei seiner Krimi-Neuerscheinungen aus dem Verlag Federfrei: „A negativ - Wenn das Blut versiegt“, „Halbseidenes mittelalterliches Wien. 16 Krimis aus einer blutrünstigen Epoche“

W. Otto Geberzahn und Heidrun Karlic zeigen in ihrer gemeinsamen Ausstellung Bilder zu Klimawandel und Umweltzerstörung sowie von Häusern, die eine rätselhafte und mystische Atmosphäre ausstrahlen.

im OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, www.galeriestudio38.at



Palmkatzerln und Osterhasen wurden bei Blumen Weiser, Brunnengasse 59 gesehen.



Wie der Hase läuft, kommt Ostern auch heuer wieder nach dem Palmsonntag und vor Pfingsten.

Aber wann ist Ostern?

Ein Blick auf den Kalender sagt, der Ostersonntag ist heuer am 21. April – nach dem gregorianischen Kalender. Die meisten christlich-orthodoxen Kirchen rechnen nach dem julianischen Kalender und feiern heuer Ostersonntag eine Woche später am 28.4.

Fasten & danach Feiern

Sie haben am Aschermittwoch Ihren Heringsschmaus genossen? Und wollen in der 40 Tage dauernden Fastenzeit mehr Fisch genießen? Tipps und Anregungen dazu geben wir Ihnen auf der nächsten Doppelseite. Nachdem Sie all Ihre Fisch- & Gemüse Rezepte perfektioniert haben, kommt wieder Fleischliches auf den Speiseplan.

Osterschinken & Ostereier

schmecken und sind natürlich in dieser Zeit sehr nachgefragt. Auch der (Bio-Vollkorn) Kärntner Reindling, der wunderbar zum Schinken passt. Und ganz besonders, wenn Sie ihren Osterschinken in Brotteig eingebacken wollen. Daher am besten vorbestellen:

Kärntnerrei, Stand ggü. Yppenpl. 2,
T: 06991 7367393,
Mi. – Fr. 12–23 Uhr, Samstag 7–23 Uhr
www.kaerntnerrei.at, mail@kaerntnerrei.at

„Pasqua“! Die Ostertafel in Italien

Die Rezepte für das Ostermahl sind in Italien von Region zu Region verschieden, die Zutaten vielfältig. Wobei eine

Zutat in allen Osterrezepten Beachtung findet:

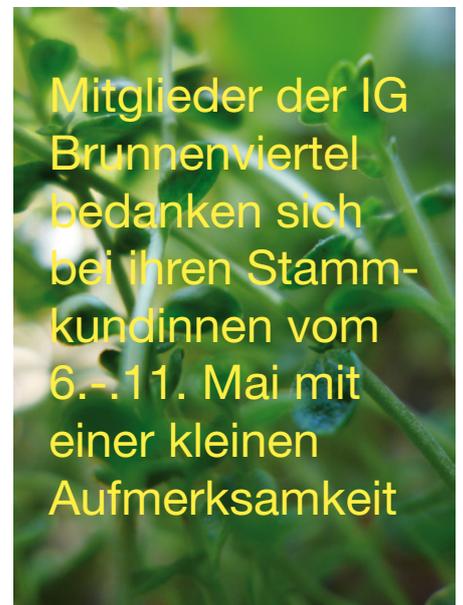
Eier als Symbol des aufkeimenden Lebens und des Frühlingsbeginns.

Wie abwechslungsreich die Ostertafel in Italien ist, zeigt Bruno Ciccaglione: „Tauchen Sie mit mir in die Geheimnisse der italienischen Küche ein. Wir kochen vier Gänge und essen dann gemeinsam.“

Do 11.4., 18 Uhr, in der Erfolgsküche im 18., Kutschergasse 7, Preis € 100,- (inkl. Material, Getränke, Rezeptheft).
Bitte um Anmeldung an info@saporito.at

Frauen beschenken

Frauen als Zeichen der Solidarität am Internationalen Frauentag, 8. März. Kinder und Väter bedanken sich, hoffentlich nicht nur am 12. Mai zum Muttertag.



Bring wieder einmal

frischen **Fisch** auf den Tisch

fisch poem

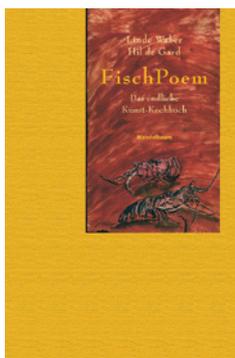
Hil de Gard und Linde Waber haben Rezepte und Geschichten rund um Fisch, Meeresfrüchte u. v. m. gesammelt. Über 100 AutorInnen und BeiträgerInnen – Wiener KünstlerInnen, ihre Freunde, Nachbarn sowie Gleichgesinnte – haben 180 Rezepte beigesteuert, manche mit überaus launigen Begleittexten garniert: Lapu-Lapu Fisch des österreichischen Generalkonsuls in Hongkong, Eichhörnchenfisch, Pfirsich-Lachs-Salat, Donauweibchen, Matjes-Sushi-Rolle oder auch Böse Langusten. Dann eher Bodenständiges wie Bohnen-Fisch-Eintopf, Stockfischpüree oder Fischbeuschelsuppe von Christa Hoffmann-Ostenhof, während die Architektin Maria Auböck mit dem geheimnisvollen Rezept »Böhmen liegt am Meer« aufwartet.

»Bei Austern bin ich maßlos«, verrät Angelica Bäumer in ihrem Text »Vom Umgang mit Austern«, Thomas Rothschild urteilt »Langusten verhalten sich zum Fisch wie eine Flasche Veuve Clicquot zu einem Glas Bier«, Kristian Sottriffer macht sich Gedanken über Paul Klee und die Fische, Franzobel steuert eine eigenwillige Erklärung der Weißweinproduktion

bei, und Ferdinand Schmatz schildert schließlich die Form seiner Nahrungsaufnahme: »Der Mund sitzt im Fleisch. Die Zunge hat ein Leck. Das Fleisch steht auf, durch das Leck bricht es in's – Nichts? Halt. Wer schluckt? Ein Zahn geht mit.«

Fisch den Fisch

Werfe Deine Netze am Brunnenmarkt aus, lade Freunde zum Harpunieren & zum Rezepte Kreieren ein. Kulinarische Erinnerungen an den letzten und Vorschau auf den nächsten Urlaub nicht ausgeschlossen. Gute Fisch-Mahlzeit mit Freunden!



Linde Waber, Hil de Gard:
fisch poem, Das endliche Kunst-Kochbuch
Mandelbaumverlag, 288 Seiten, € 29,80,
ISBN: 978385476-136-5

Wussten Sie, dass man an vielen Gewässern in Wien fischen kann – vorausgesetzt man besitzt eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche Fischerkarten für Wien und Niederösterreich können oft in Verbindung mit einer Tageskarte gelöst werden. Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine informiert:

www.fischundwasser.at

Feine Fisch-Fastenzeit

Früher gab es an die 150 christliche Fastentage im Jahr, die auch der reichen Bevölkerung vorschrieben, an diesen Tagen auf Fleischkonsum zu verzichten. In Erinnerung geblieben ist nur mehr freitags Fisch, und in der Fastenzeit, die bis zum Tag vor dem Ostersonntag geht, auf Fleisch zu verzichten.

Schlemmen ohne Fleisch bewegte den christlich-kulinarischen Diskurs, z.B. die Muskeln von Froschschenkeln, Austern, Krabben ... sind doch kein Fleisch, da sie von Wassertieren stammen.

Rein gesundheitlich betrachtet, für die Einzelnen, ihren CO2 Fußabdruck und selbst für die kurze Zeit der Fastenzeit wäre Fisch statt Fleisch ein Gewinn. Wenn die Aufzucht, die Fangmethode ... ökologisch nachhaltig sind? Wie soll man das beurteilen?

Frag Deinen Fischhändler

er weiß, woher seine Fische kommen und wie man sie zubereiten könnte. Sicher ist, dass der Verzehr von Süßwasserfischen nicht zur Überfischung der Meere beiträgt.

Und fragen Sie nach den besten saisonalen Angeboten – manche Fische haben Schonzeiten, damit sie in Ruhe ihre Jungen aufziehen können – und Speisezeiten, in denen sie am besten schmecken.



Meeresfische? Ja, wenn sie aus umweltschonender Küstenfischei oder nachhaltiger Aquakultur stammen, unterstützt man die und trägt nicht zur Überfischung der Weltmeere bei.



Im Restaurant genießen – aber auch zu Hause können uns mit guten Rezepten und ein paar Tipps sehr schmackhafte Fischgerichte gelingen

z. B. Karpfen

kann noch bis Ende April/Anfang Mai neu entdeckt werden. Leicht in der Zubereitung, hervorragend gezüchtet und verarbeitet ist er mager und von ausgezeichnetem Geschmack.

Barbara Weissbacher schlägt Ihnen vor, mit Karpfen Fischcurry, Karpfen-Carpaccio, Fischburger, flaumige Karpfenockerl in einer Suppe aus Karpfenfarce, Karpfenpackerl mit roten Rüben und Kren oder einfach knusprig gebratenes Karpfenfilet zu probieren.

Außerdem ist der Karpfen einer von wenigen Fischen, die im Greenpeace Fischratgeber KonsumentInnen uneingeschränkt empfohlen werden.

Waldviertler Biokarpfen & Co

Die ersten europäischen Karpfen in Bio-Demeter Qualität, sowie Zander Hecht & Co kamen aus dem 50 ha großen Fischteich von Marc Mößmer. Vor über 20 Jahren hat er Richtlinien für die biologische Fischzucht festgelegt, die später von der EU übernommen wurden und heute auch in der Schweiz Bio-Standard sind, und hat an den Richtlinien für die biologisch-dynamische Fischzucht gearbeitet. Er leitet die Biofisch GmbH über die Biofischbauern auf direktem Weg und zu fairen Preisen verkaufen. Ihr Angebot reicht von Frisch- bis zu Räucherfisch der besonderen Art.

Fisch-Koch-Künste

Einfach Fisch

Ganze ausgenommene Forellen mit zwei Zitronenscheiben im Bauch bei 180°C für 15 – 20 Minuten ins Rohr stellen – mit ein bisschen Olivenöl und vielleicht gemeinsam mit kurz vorgekochten Erdäpfeln.

Fischfilet im Rohr

auf Olivenöl mit eingelegtem grünem Pfeffer und Limettenscheiben garniert.

Knuspriges Fischfilet & Marille

ist einen Versuch wert. Wir nehmen feines, heimisches, Saibling oder die Forelle, tauchen ihre Filets mit der Hautseite in Mehl und braten diese in heißem Olivenöl. Servieren sie dann auf Salat, überziehen beides mit feinem Dressing aus Senf, Balsamico, Staud's Reine Frucht Marille und ... Wie's genau geht, inklusive Einkaufsliste finden Sie für dieses und viele andere Rezepte auf Rezeptkärtchen im

Staud's Pavillon auf der Piazzetta & unter www.stauds.com

Erdäpfelpuffer mit Räucherlachs

& Preiselbeer-Kren-Dip, auch ein Tipp von STAUD's kleiner Kochschule. STAUD's Kren ist bekannt für seine ausgewogene, süß-säuerliche Note mit mild-scharfer Geschmacksprägung. Die einzigartige Rezeptur nach Wiener Art wurde vor 40 Jahren

kreiert und ist bis heute ein Klassiker. Je nach Geschmack kann die süße Säure der Preiselbeere oder die ätherische Schärfe des Krens hervorgehoben werden. Im Idealfall bilden beide Geschmacksrichtungen eine ausgewogene, sich ergänzende Harmonie.

Weiteres aus STAUD's kleiner Kochschule unter www.stauds.com/rezepte

„Acqua dolce!“

Meeresfische sind in der italienischen Küche wichtig, die Zubereitungsarten weltberühmt. In den letzten Jahren hat der Ansatz „Kochen im Einklang mit der Natur“ zu einer Wiederentdeckung von Süßwasserfischen auch in der italienischen Küche geführt. Bruno Ciccaglione bietet selten, aber doch Kochkurse dazu an.

www.saporito.at

Fisch kaufen – am Brunnenmarkt bieten viele Standler frischen Fisch.

Forelle, Lachsforelle, Saibling & Karpfen frisch aus dem Waldviertel

filetiert und im Ganzen (küchenfertig) oder heiß geräuchert so, wie auch unsere Hausspezialität HONIG-LACHS.

Samstag 7–13 Uhr vor Yppenplatz 2, von HOCH-GEMIDEE GmbH, www.honiglachs.at

Fisch als Augenweide

liebt Johann Marvan, sein selbst konzipiertes Aquarium funktioniert seit gut 2 Jahrzehnten fast wartungsfrei.

Im & rund um's Brunnenviertel

März

Do 7. – So 10. BeSt³,

Berufs- & Studieninformationsmesse
9 – 18, am 10.3. 9 – 17 Uhr

Wiener Stadthalle, www.bestinfo.at

Fr 8. internationaler Frauentag

Fr 15. Schnupper-Shiatsu

Fr 15. Die Nachtwächter kommen

16 Uhr Richard-Wagner-Platz

18 Uhr Yppenplatz

Sa 16. Kunst Jour fixe

16 Uhr Offspace CI, Club International

Sa 16. Linke Tanz

19.30-2.30 Uhr, Schutzhaus Zukunft

Mo 18. – Sa 23. Frühlingserwachen

im Brunnenviertel, Mitglieder der IG
verteilen Frühlingsduft an liebe
StammkundInnen

Beratungswoche bei Marvan-TAM

Mo 18. Akkordeon Festival

20 Uhr, Schutzhaus Zukunft

Di 19. – Do 21. Kollegium Kalksburg

20 Uhr im Weinhaus Sittl

Mi 20. UnternehmerInnenabend

wir feiern 20 Jahre IG Brunnenviertel

19.30 Uhr Bassena 33

Fr 22. Internationaler Weltwassertag

Fr 22. Attwenger

Akkordeon Festival, Abschluss-Gala 1

20 Uhr, Schutzhaus Zukunft

Di 26. Shiatsu-Infoabend

April

Mi 3.4. Alltagsökonomie

Vortrag & Diskussion

19.30 Uhr Bassena 33

Fr 5. Schnupper-Shiatsu

Do 11. Shiatsu-Infoabend

Di 16. Kunst Jour fixe

19 Uhr Offspace CI, Club International

So 21. Ostern katholisch, evangelisch

So 28. Ostern christlich orthodox

Mai

Mo 6. Beginn des Ramadan

Mo 6. – Sa 11. Muttertagsaktion

Mitglieder der IG beschenken

liebe StammkundInnen

So 12. Muttertag

Do 16. Kunst Jour fixe

19 Uhr Offspace CI, Club International

Landschaft Europa

Juni

Sa 1. – Sa 15. Festival grundstein

in der Grundsteingasse

Mi 5. – Fr 7. Fest des Fastenbrechens

am Ende des Ramadan

Fr 7. & Sa 8. StraßenKunstfest

Yppenplatz & Brunnengasse

Mo 10. Orfeo & Majnun

Wiener Konzerthaus

So 16. Kunst Jour fixe

16 Uhr Offspace CI, Club International

“Bloomsday”

Nähere Infos zu den Veranstaltungen
finden Sie im Blattinneren.

Am 22. März ist internationaler Weltwassertag

Ein Anlass, Sie in dieser Woche speziell zu all Ihren Fragen rund
ums Wasser zu beraten. Natürlich auch zum Thema Wassersparen –
Trinkwasser wird weltweit ein immer knapper werdendes Gut.
Schätzen wir es!

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin! T: 406 31 63

Marvan TAM, Ihr Installateur und Solarteuer,
Neulerchenfelder Straße 33, www.marvan.at

